

## Postulat 53

Eingang Stadtkanzlei: 5. Januar 2021

### **Bewirtschaftung für die Velostation Bahnhofstrasse**

An der Bahnhofstrasse soll eine neue Velostation entstehen. Eine gedeckte Veloparkieranlage bietet Schutz vor Diebstahl, Witterung, Parkschäden und Vandalismus, insbesondere wenn sich auch Personal vor Ort befindet. In öffentlichen Anlagen können auch zusätzliche Dienstleistungen wie Veloreparaturen oder -vermietungen angeboten werden. Im Bereich von Bahnhöfen ist ein Angebot sowohl von kostenpflichtigen als auch von gebührenfreien Abstellplätzen sinnvoll. Erfahrungsgemäss akzeptiert ein Drittel bis die Hälfte der Velofahrenden grundsätzlich eine Kostenpflicht für das Parkieren (Leitfaden Velostationen, ASTRA 2013).

Öffentliche Velostationen können von Dauerkunden sowie von Tageskunden benutzt werden. Zahlreiche Velostationen in der Schweiz werden heute bewirtschaftet. In der Praxis liegt die Akzeptanz der Preise in folgenden Spannweiten:

- Einzeleintritt: 1–2 CHF
- Monatsabonnement: 11–20 CHF
- Jahresabonnement: 60–150 CHF
- Karten-Pfand: 10–30 CHF
- Veloreinigung / kleine Veloreparatur: 10–20 CHF

Die aktuellen Baukosten der Velostation Bahnhofstrasse von rund 17 Mio. Franken liegen am oberen Ende des Benchmarks vergleichbarer Velostationen in der Schweiz. Aufgrund der hohen Investitionskosten ist es für die Unterzeichnenden klar, dass für die neue Velostation ein Bewirtschaftungsmodell eingeführt werden muss.

Neben der Bepreisung eines Teils der Veloparkplätze beinhaltet eine Bewirtschaftung aus Sicht der Unterzeichnenden auch die (mindestens teilweise) Präsenz von Personal vor Ort, welches für eine angemessene Nutzung und Ordnung vor Ort sorgt sowie das Dauerparkieren von nicht genutzten Fahrzeugen zu vermeiden hilft.

Die Velostation wird auch während der Bauzeit des Durchgangsbahnhofs während rund 10 Jahren einen grossen Mehrwert bringen. Während der Bauzeit wird der Bahnhofplatz grossräumig zu umfahren sein, bzw. wird die Erschliessung komplexer und insbesondere für die Velofahrenden auch gefährlicher. Die neue Velostation in der Bahnhofstrasse bietet demgegenüber auch während den Bauarbeiten einen sicheren und direkten Zugang für Velofahrende.

Wir bitten daher den Stadtrat,

1. ein entsprechendes Bewirtschaftungsmodell in den Bericht und Antrag für die Ausführung der Velostation Bahnhofstrasse Luzern aufzunehmen;
2. die Velostation mit dem schweizweit einheitlichen Zutrittssystem «Velocity» auszurüsten. Das System arbeitet mit dem SwissPass für den Zugang. Das Projekt wird durch das Bundesamt für Verkehr, die SBB, die Caritas Luzern, den Kanton Basel-Stadt sowie die Städte Bern, Burgdorf, St. Gallen, Thun und Zürich unterstützt.

Jules Gut und Stefan Sägesser  
namens der GLP-Fraktion

Mirjam Fries und Roger Sonderegger  
namens der CVP-Fraktion